

Inhalt

Geleitwort von Jane Goodall	9
Vorwort.....	11
Anmerkungen des Künstlers Patrick Schoden.....	15
I. Einführung.....	19
II. Paradiesische Ouvertüre.....	29
1. Eine Existenz im Garten Eden.....	32
2. Von der „Gottunmittelbarkeit“ der Tiere.....	33
2.1 Leben in der Gegenwart.....	34
2.2 Leben in der Wahrnehmung.....	34
2.3 Beheimatet-Sein.....	35
3. Das Tier als „Ausbruchsstelle des Daseins“.....	36
III. Vom Homo sapiens sapiens zum „Homo interplanetaris praedator“.....	43
1. Der „Sündenfall“ als Emanzipationsprozess.....	47
2. Ein kurzes Ethogramm der Interplanetarier	49
3. Das Zeitalter der Renaissance in seiner Ambivalenz	53
4. Kepler und Newton.....	54
5. Descartes und Leibniz.....	56
6. Probleme mit der Seele des Tieres	58
7. „Kein Wunder, wenn unter diesen Umständen die Natur abstirbt, ...“.....	61
8. Advocatus Diaboli	65
IV. Das Tier im Kontext der biblischen Anthropologie.....	69
1. Zum Erinnerungspotential biblischer Texte	70
2. Ansätze für eine biblische Zoologie.....	70
2.1 „... und führte sie dem Menschen zu ...“ (Gen 2,19).....	76
2.2 „Doch frag nur die Tiere, sie lehren es dich ...“ (Ijob 12,7)	82

Das Tierbild der modernen Verhaltensbiologie	89
1. Denkwege im Tierreich.....	91
1.1 Qualitativer oder nur quantitativer Unterschied?.....	91
1.2 Problemlösung durch Einsicht.....	94
1.3 Lernen und Erinnern.....	95
1.4 Intelligenz hat primär mit dem natürlichen Habitat zu tun.....	97
1.5 Ein Schritt weiter: Bewusstsein	100
1.6 Was wissen sie über sich selbst?.....	101
1.7 „The theory of mind“ oder: Einblick in das Innenleben des anderen	102
1.8 Eine Hommage an den „klugen Hans“: Was uns die Denkwege der Tiere deutlich machen	105
2. Emotionen im Tierreich.....	106
2.1 Gefühle – ein zu vernachlässigendes Epiphänomen?.....	107
2.2 Von der merkwürdigen Wissenschaftsgeschichte über die Emotionen.....	109
2.3 Eine Laune der Natur	111
2.4 Gefühl und Motivation	114
2.5 Auf „epikureischem Minenfeld“	115
2.6 Wenn das Bewusstsein ins Spiel kommt	119
2.7 Das limbisch-emotionale Gehirn	121
2.8 Die Rolle der Hormone	122
2.9 Vom Glück der Tiere	125
3. Beweggründe tierlichen Verhaltens.....	126
3.1 Wie- und Warum-Fragen.....	127
3.2 Art oder Individuum?.....	128
Exkurs: Oder ist es doch das „egoistische Gen“?	130
3.3 Kommunikation und Handicap	130
3.4 Ökonomisch und/oder natürlich.....	133
3.5 Neue Begriffe	135
3.6 ... und neue Tatsachen.....	138
3.7 Altruismus versus Egoismus.....	141
3.8 Gut und Böse	142
4. Und wenn sie ein Bewusstsein haben?.....	144
4.1. Begriffsklärung.....	146
4.2. Zum Problem des Selbstbewusstseins.....	148
4.3. Ohne den „Schatten des Ich“	151
5. Verhaltensbiologische Erträge oder: Es geht um's Ganze!.....	154

VI. Das Tierbild innerhalb der Theologie des Nikolaus von Kues	159
1. „Deine Sicht gibt das Wesensein, weil sie deine Wesenheit ist“	162
2. „Genauso würde auch ein Löwe, wenn er Dir ein Gesicht zuschriebe, es für nichts anderes als ein löwenartiges [...] halten.“	164
3. „Gott ist die Einfaltung von allem...“	165
4. „... alle Löwen leonisieren ...“	168
5. „Ja auch dich selbst kannst du nur in ihm finden.“	170
6. „Wir kennen ja keine engere Verbindung als die der Kindschaft.“ ..	172
7. „In seiner Vernunft kommt die Vollendung der schaffbaren Natur zur Ruhe.“	174
8. „... daß die ungeheure Verschiedenheit der Dinge das Abbild des einen Gottes ist...“	177
9. „Ich habe den Ort gefunden, an dem man Dich unverhüllt zu finden vermag.“	178
10. Theologische Erträge oder: „Wir machen bei Tieren die Erfahrung eines unterscheidenden Hin- und Herlaufens, ohne das ihre Natur nicht gut bestehen könnte.“	180
VII. Mensch-Tier-Verhältnisbestimmungen:	
Ethisch, partnerschaftlich, mystisch	185
1. Von der Plausibilität und Begrenztheit des tierethischen Diskurses 186	
1.1 Vom Zwiespalt im Konzept Immanuel Kants	186
1.2 Rassismus – Chauvinismus – Speziesismus.....	190
1.3 Es ist schon so eine Sache mit der Person	194
2. „Du lehrst mich meine Brüder im stillen Busch, in Luft und Wasser kennen“	196
2.1 Vom metaphysischen Mitleid	197
2.2 Erfahrungen des ganz Anderen und doch so Verwandten.....	200
2.3 Hinweis auf den ganz Anderen	206
3. Dass die Eselin den Engel sieht!.....	207
3.1 Zur Naturmystik	209
3.2 Zur Selbstmystik	211
3.3 Zur Gottesmystik.....	214
4. Die Seele („anima/animus“) und das Tier („animal“)	217
VIII. Epilog: Die Vertreibung aus dem Paradies und die Not-Wendigkeit der Religion	221
1. Über die „cognitio experimentalis“	222
2. Ein Fenster in die Vergangenheit.....	224
3. Transkulturelle Universalie.....	226

4. Weniger erdacht als ertanzt	230
5. Die „Erlösung des Selbstbewusstseins“	231
6. Gegen den verhängnisvollen Irrtum	232
Literaturverzeichnis	237
1. Nikolaus von Kues	237
2. Weitere Fachliteratur	237
Personenregister.....	251